



STADT BERNBURG (SAALE)

Auszug aus dem Protokoll

über die Sitzung des Stadtrates am 08.03.2018

- Auszug vorbehaltlich der Genehmigung des Protokolls -

Öffentlichkeitsstatus:

TOP : 9.1

Haushaltssatzung der Stadt Bernburg (Saale) 2018

Beiblatt 750/18/1

Herr Weigelt machte darauf aufmerksam, dass hierzu ein Antrag der CDU-Fraktion und ein Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vorliege.

Herr Gruschka wies darauf hin, dass die Vorberatungen des Haushaltsplanes für die Bereiche Schulen, Kultur, Sport, Stadtbibliothek und Kabarettarchiv und für den Bereich des Sozialamtes gem. Zuständigkeitsordnung des Stadtrates nicht erfolgt sei. Künftig erwarte die CDU-Fraktion eine ordnungsgemäße Vorberatung des Haushaltsplanentwurfes in den Fachausschüssen. Weiterhin bemerkte Herr Gruschka, dass eine intensive Beratung zu den zusätzlich eingestellten Haushaltsmittel in Höhe von 53.000,00 € für das Projekt „Anlaufstelle Drogenprävention“ in den Fachausschüssen (Jugend- und Sozialausschuss und Haushalts- und Finanzausschuss) nicht stattgefunden habe. Dies werde bemängelt, da die Drogenprävention eine zusätzliche freiwillige Leistung sei und es einer Diskussion in den Fachausschüssen bedurft hätte.

Herr Ruland schloss sich dem an und fügte hinzu, dass dem Haushalts- und Finanzausschuss mehr Zeit für die Beratung des Haushaltsplanentwurfes eingeräumt werden müsse.

Frau Pfeiffer machte darauf aufmerksam, dass die Drogenprävention zur Fürsorgepflicht des Salzlandkreises gehöre. Da der Salzlandkreis die finanziellen Mittel für dieses Projekt gestrichen habe, solle die Stadt diese Maßnahme finanziell unterstützen. Frau Pfeiffer fragte nach, ob sich die Stadt diese zusätzliche freiwillige Leistung überhaupt leisten könne. Aus diesem Grund schlug sie ebenfalls vor, den Antrag zur Drogenprävention im Jugend- und Sozialausschuss zu beraten.

Herr Klinz wies darauf hin, dass viel Geld in den Denkmalschutz oder für Parkplätze investiert werde. Wenn es sich aber um finanzielle Mittel für Kinder- und Jugendliche handele, werde oftmals diskutiert. Herr Klinz informierte über die Problematik drogensüchtiger Jugendlicher und junger Erwachsener in Bernburg (Saale). Dies sei in Bernburg (Saale) ein großes Problem und man dürfe sich gesellschaftlich nicht zurücklehnen. Herr Klinz unterstütze seit Jahren Vereine, welche sich für den Kampf gegen Drogen

einsetzen. Gerade in den letzten Jahren sei durch die synthetische Droge „Crystal Meth“ die Anzahl der Drogensüchtigen rasant angestiegen. Aus diesem Grund habe Herr Klinz Herrn Strecker vom Rückenwind e.V. gebeten, eine Konzeption für die Suchtprävention und Angebote für Suchtbetroffene vorzulegen.

Antrag der CDU-Fraktion - Sperrvermerk

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt:

Die zusätzlich eingestellten Haushaltsmittel in Höhe von 53.000,00 € für das Projekt „Anlaufstelle Drogenprävention“ des Rückenwind e.V. im Kostenträger 363100 Jugendsozialarbeit für das Jahr 2018 und jährlich folgend werden mit einem Sperrvermerk versehen.

Der Antrag des Trägers für die vorgesehene Maßnahme wird zur Beratung in den Jugend- und Sozialausschuss verwiesen.

Der Sperrvermerk ist nur durch einen Beschluss des Stadtrates wieder aufzuheben.

Abstimmung über den Antrag:

Mitglieder: 41

davon anwesend: 34

34 Ja-Stimmen

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stimmten dem Antrag der CDU-Fraktion zu und zogen ihren Antrag gleichzeitig zurück.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die Haushaltssatzung 2018 der Stadt Bernburg (Saale) in der vorliegenden Fassung (mit dem Sperrvermerk gem. Antrag der CDU-Fraktion).

Abstimmung:

Mitglieder: 41

davon anwesend: 34

32 Ja-Stimmen

2 Enthaltungen

Ja 32 Nein 0 Enthaltung 2

